

## PRESSEMITTEILUNG

### KONSOLIDIERTER HALBJAHRESUMSATZ 2002

- **Starker Leistungsanstieg im Bereich Konzessionen und Dienstleistungen (+34%)**
- **Entwicklung des Auslandsgeschäfts (+15%)**
- **Weiterhin rege Geschäftstätigkeit in Frankreich**
- **Zunehmende Auftragseingänge (9 Monate Auftragsbestand)**

Der konsolidierte Umsatz von VINCI belief sich im ersten Halbjahr 2002 auf 8,4 Milliarden Euro. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres (8,2 Milliarden Euro) entspricht das einer Steigerung um 2,5% sowie den jüngsten Vorausschätzungen auf Ganzjahresbasis.

Er enthält den Umsatz der neu erworbenen Gesellschaften in Höhe von 400 Millionen Euro. Diese vor allem dem Dienstleistungsbereich angehörenden Unternehmen weisen eine gut abschätzbare Geschäftsentwicklung sowie günstige Wachstumsperspektiven auf und spiegeln die Bedeutung wider, die der Entwicklung im Ausland beigemessen wird:

- Worldwide Flight Services (WFS), nordamerikanischer Branchenführer in den Bereichen Flughafendienste und Luftfracht,
- TMS, österreichischer Anbieter (Planung und Installation) automatisierter Fertigungssysteme für die Kfz-Industrie weltweit
- Crispin & Borst, britisches Gebäudewartungsunternehmen.

Gleichzeitig hat der Konzern nicht strategische Aktivitäten in Höhe von ca. 100 Millionen Euro Umsatz veräußert, darunter Wanner im Isolierungsgeschäft und Ingerop Litwin im Mineralölengineering.

Bei unveränderter Struktur und konstantem Wechselkurs fiel der Konzernumsatz geringfügig um 1,4%.

In Frankreich war im Bereich Konzessionen und Dienstleistungen ein organisches Wachstum von mehr als 5% zu verzeichnen. Angesichts des sehr hohen Vorjahresniveaus der Umsätze im ersten Halbjahr in den übrigen Geschäftsbereichen (Bau, Straßenbau und Energie-Information) ging der Umsatz wie vorausgesehen um 4,8% (bei vergleichbarer Struktur) auf 5 Milliarden Euro zurück.

Im Ausland stieg der Umsatz bei vergleichbarer Struktur um 4,4% auf 3,4 Milliarden Euro. Dieses Wachstum ist der starken Entwicklung des Bereichs VINCI Konzessionen (+16%), der regen Geschäftstätigkeit der VINCI Construction (+7%) sowie der stabilisierten Lage des Konzerns in Deutschland zu verdanken.

Der bei realer Struktur mit Einbeziehung der jüngsten Akquisitionen um fast 15% gestiegene Auslandsumsatz macht damit 41% des Gesamtumsatzes aus.

### **Konzessionen und Dienstleistungen (reale Struktur: +33,9%; vergleichbare Struktur: +6,3%)**

Der Halbjahresumsatz von VINCI Konzessionen ist bei realer Struktur mit 882 Millionen Euro um 34% gestiegen. Ohne Veränderungen des Konsolidierungskreises (vor allem ohne die Integration von WFS) hätte der Anstieg 6,3% ausgemacht.

Dank einer 2,5%igen Verkehrszunahme bei konstantem Autobahnnetz, dem Streckenausbau mit Inbetriebnahmen Ende 2001 sowie Mautanhebungen ist der Cofiroute-Umsatz um 7,7% auf 363 Millionen Euro gewachsen.

Die Aktivität von VINCI Park verzeichnete mit 233 Millionen Euro bei vergleichbarer Struktur eine stabile Entwicklung. Das ohne Zukäufe erzielte Umsatzwachstum im Ausland (+10%), insbesondere in Spanien und in Großbritannien, konnte die Konjunkturabschwächung in Frankreich, die sich in einigen Parkhäusern von Einkaufszentren und bei gebührenpflichtigen Parkbuchten zeigte, ausgleichen.

Der Umsatz im Flughafenbereich betrug im ersten Halbjahr 239 Millionen Euro. Dabei schlägt die Aktivität von WFS mit 198 Millionen Euro höher als geplant zu Buche, da trotz der ungünstigen Auswirkungen der Ereignisse vom 11. September durch die Erholung im zweiten Quartal 2002 praktisch wieder das Niveau des ersten Halbjahres 2001 erreicht werden konnte.

Die übrigen konsolidierten Infrastrukturkonzessionen verzeichneten im Berichtszeitraum mit insgesamt 46 Millionen Euro einen um 35% höheren Umsatz, der der ausgezeichneten Betriebsleistung des Stade de France und der Inbetriebnahme des zweiten Abschnitts der chilenischen Autobahn Chillán-Collipulli zu verdanken war.

### **Energie-Information (reale Struktur: +5%; vergleichbare Struktur: -2,1%)**

GTIE konnte - vornehmlich durch die erstmalige Einbeziehung von TMS - mit 1,5 Milliarden Euro 5% Umsatzwachstum während des ersten Semesters verzeichnen.

Der in Frankreich erzielte Umsatz lag bei vergleichbarer Struktur mit 1 Milliarde Euro um 2% unter dem sehr hohen Niveau des ersten Halbjahres 2001.

Der Auslandsumsatz, auf den nun etwa ein Drittel des Gesamtumsatzes entfällt, stieg durch die Einbeziehung von TMS um 29% (486 Millionen Euro). Bei vergleichbarer Struktur zeigt sich ein leichter Rückgang des Auslandsgeschäfts (-2,2%), hauptsächlich durch konjunkturell bedingte Leistungseinbußen in manchen nordeuropäischen Tochtergesellschaften und die geplante Leistungsreduzierung im Isolierungsgeschäft in Deutschland.

Die zweite Jahreshälfte dürfte sich aufgrund einer deutlichen Geschäftszunahme seit einigen Monaten insbesondere in Frankreich (im Dienstleistungssektor, weiten Teilen der Industrie sowie in der Isolierung und Klimatechnik) besser gestalten.

### **Straßenbau (reale Struktur: -6%; vergleichbare Struktur: -6,1%)**

Die Halbjahresumsatzentwicklung der Eurovia zeigte einen deutlichen Rückgang in Frankreich und gute Leistungen im Ausland.

Der in Frankreich erzielte Umsatz ist im ersten Halbjahr um 11% zurückgegangen. Nach den beiden besonders umsatzstarken Jahren 2000 und 2001 ist der französische Markt erneut auf dem zuvor üblichen Niveau angelangt.

Dieser Entwicklung hatte man mit der Zusammenlegung der operativen Strukturen von Eurovia und Jean Lefebvre bereits im Vorgriff Rechnung getragen, worin das ständige Bestreben des Konzerns um das Ertragsniveau zum Ausdruck kommt.

In Deutschland spiegeln sich im Umsatzrückgang (-3%, 246 Millionen Euro) auch die zeitweiligen Leistungsrückgänge durch die Arbeitskonflikte im zweiten Quartal sowie die selektive Auftragsakquisitionspolitik wider.

Ohne Deutschland stieg der Auslandsumsatz um 4,1% auf 784 Millionen Euro. In fast allen europäischen Ländern (u.a. Großbritannien, Tschechische Republik) und Nordamerika wurde weiterhin eine rege Geschäftstätigkeit verzeichnet.

Das zweite Quartal zeigte jedoch bereits eine geringere Abflachung und, kumuliert auf Halbjahresbasis, einen Anstieg bei den Neuaufträgen, woraus sich für das volle Geschäftsjahr 2002 ein nur begrenzter Umsatzrückgang ableiten lässt.

### **Bau (reale Struktur: +1,1%; vergleichbare Struktur -0,4%)**

Der Umsatz der VINCI Construction ist insgesamt stabil geblieben, da durch den starken Anstieg im Ausland die Abschwächung in Frankreich ausgeglichen werden konnte.

Der im Berichtszeitraum beobachtete Rückgang in Frankreich (-6% bei vergleichbarer Struktur, 1,9 Milliarden Euro Umsatz) erklärt sich im Wesentlichen durch die Fertigstellung mehrerer Großprojekte (z. B. für Telia). Während im Hochbau eine weiterhin rege Geschäftstätigkeit und sogar ein leichter Anstieg festzustellen war, verzeichneten der traditionelle Tiefbau und kleinere Ingenieurbauarbeiten eine flache Entwicklung.

Im Ausland (1,7 Milliarden Euro) betrug das organische Wachstum 7% (+10% bei realer Struktur mit Einbeziehung von Crispin & Borst). Gute Leistungen wurden insbesondere in den französischsprachigen afrikanischen Ländern und in den Spezialingenieurbaubereichen von Freyssinet (Airbus 380-Gelände in Hamburg, Schrägseilbrücken in Asien und Nordamerika) erzielt.

Bei den europäischen Tochtergesellschaften ist insgesamt eine Zunahme zu verzeichnen, insbesondere in Großbritannien, wo die Konjunkturlage im Hochbau weiterhin günstig ist.

---

Dank eines hohen Eingangs von Neuaufträgen im ersten Halbjahr (höher als die erbrachte Leistung und höher als das Auftragsniveau im ersten Halbjahr 2001) weist der Auftragsbestand (ohne Konzessionen) zum 30. Juni 2002 mit 11,6 Milliarden Euro - das entspricht auf Jahresbasis 9 Monaten Leistung - eine Rekordhöhe auf.

Vor diesem Hintergrund bestätigt VINCI die Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr 2002.

Der Halbjahresabschluss wird am 18. September 2002 veröffentlicht.

*Pressekontakt: Virginie Christnacht  
Tel.: 01 47 16 31 82 / Fax: 01 47 16 33 88  
e-Mail: [vchristnacht@vinci.com](mailto:vchristnacht@vinci.com)  
Dieses Communiqué ist auf Deutsch, Französisch und Englisch  
von der VINCI-Website abrufbar: [www.vinci.com](http://www.vinci.com)*

**VINCI**

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 856 094 330 Euro  
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Reuil Malmaison Cedex  
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

**KONSOLIDierter UMSATZ zum 30. Juni 2002 (vorläufig)**

(in Millionen Euro)

	30. Juni 2002	30. Juni 2001	Veränderung 2002/2001	
			bei realer Struktur	bei konstan- ter Struktur
<b><u>KONSOLIDierter UMSATZ</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	881,6	658,3	33,9%	6,3%
Energie-Information	1 488,7	1 418,0	5,0%	(2,1%)
Straßenbau	2 382,6	2 534,2	(6,0%)	(6,1%)
Bau	3 614,1	3 574,7	1,1%	(0,4%)
Verschiedenes und Eliminierungen	74,5	53,7		
<b>Gesamt</b>	<b>8 441,6</b>	<b>8 238,9</b>	<b>2,5%</b>	<b>(1,4%)</b>
<b><u>Davon Frankreich</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	615,7	574,7	7,1%	5,1%
Energie-Information	1 003,0	1 043,0	(3,8%)	(2,0%)
Straßenbau	1 372,9	1 537,4	(10,7%)	(11,3%)
Bau	1 900,7	2 021,9	(6,0%)	(6,1%)
Verschiedenes und Eliminierungen	82,5	56,9		
<b>Gesamt</b>	<b>4 974,8</b>	<b>5 233,8</b>	<b>(4,9%)</b>	<b>(4,8%)</b>
<b><u>Davon Ausland</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	265,9	83,6	ns	15,8%
Energie-Information	485,7	375,1	29,5%	(2,2%)
Straßenbau	1 009,8	996,8	1,3%	1,9%
Bau	1 713,4	1 552,8	10,3%	6,9%
Verschiedenes und Eliminierungen	(8,0)	(3,2)		
<b>Gesamt</b>	<b>3 466,8</b>	<b>3 005,0</b>	<b>15,4%</b>	<b>4,4%</b>